

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2 Steuernummer

# Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

## Gründung einer Kapitalgesellschaft

### 1. Allgemeine Angaben

#### 1.1 Angaben zur Kapitalgesellschaft

Firma (lt. Handelsregister)

3

Sitz  
Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

4

Postleitzahl

Ort

5

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

6

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung  
Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

7

Postleitzahl

Ort

8

#### Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

9

Telefax:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

10

E-Mail

11

Internetadresse

12

Art der Tätigkeit (genaue Bezeichnung des Gewerbebezweiges)

13

14

#### 1.2 Betriebstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebstätten unterhalten?  Ja  Nein

15

Ja

lfd. Nr.

0 0 1

Bezeichnung

16

Anschrift, Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

17

Postleitzahl

Ort

18

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

19

lfd. Nr.

0 0 2

Bezeichnung

20

Anschrift, Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

21

Postleitzahl

Ort

22

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

23

Bei mehr als zwei Betriebstätten:  Ja  Nein Gesonderte Aufstellung ist beigelegt.

24

Steuernummer

### 1.3 Gesetzlicher Vertreter

Name Vorname

Straße Haus-Nr. Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl Ort

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

### Bei Geschäftsführer(in)

Geburtsdatum Identifikationsnummer

Finanzamt Steuernummer

### Kommunikationsverbindungen

Telefon: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

Telefax: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

### 1.4 Steuerliche Beratung Nein Ja

Firma:

#### oder

Name Vorname

Straße Haus-Nr. Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl Ort

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

### Kommunikationsverbindungen

Telefon: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

Telefax: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

E-Mail

mit Empfangsvollmacht (Bitte fügen Sie eine gesonderte **Vollmacht** bei!)

Zuständigkeit der / des Empfangsbevollmächtigten

Feststellungs- / Festsetzungs- und Erhebungsverfahren  **nur** Feststellungs- / Festsetzungsverfahren  **nur** Erhebungsverfahren

### 1.5 Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten

Firma:

#### oder

Name Vorname

Straße Haus-Nr. Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl Ort

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

Steuernummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

Telefax: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

E-Mail

mit Empfangsvollmacht (Bitte fügen Sie eine gesonderte **Vollmacht** bei!)

**1.6 Bankverbindung / Lastschriftinzugsverfahren (LEV)** (Bitte **entweder** Kto.Nr., BLZ **oder** IBAN, BIC angeben)

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

Kontonummer Bankleitzahl

IBAN

BIC

Geldinstitut (Name, Ort)

Kontoinhaber(in)

Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft lautet:

Möchten Sie am **Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

Ja, die ausgefüllte Teilnahmeerklärung ist beigefügt.

**1.7 Gesellschaftsvertrag und Eintragung ins Handelsregister**

Bitte Gesellschaftsvertrag beifügen!

Errichtung der Gesellschaft durch notariellen Vertrag oder Protokoll i. S. d. § 2 Abs. 1a GmbHG vom T T M M J J J J

Eintragung ist beantragt am T T M M J J J J Eintragung ist erfolgt am T T M M J J J J unter Nummer

HR-Auszug ist beigefügt.  HR-Auszug wird nachgereicht.

durch Notar

Name Vorname

Straße Haus-Nr. Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl Ort

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

**1.8 Rechtsform der Gesellschaft**

GmbH  UG i. S. d. § 5a GmbHG

AG  Europäische Gesellschaften

KG aA  Sonstiges

**1.9 Beginn der Tätigkeit** T T M M J J J J

**1.10 Eröffnungsbilanz / Wirtschaftsjahr**

Eröffnungsbilanz  liegt bei.  wird nachgereicht.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

Nein  Ja, Beginn T T M M J J J J

**1.11 Höhe des Grund- oder Stammkapitals** EUR

Darauf sind eingezahlt EUR

Steuernummer

**2. Angaben zu den Anteilseignern** (Bei Treuhandverhältnissen bitte Vertrag beifügen.)

(Bitte fügen Sie bei mehr als drei Anteilseignern die unten aufgeführten Angaben zu den Abschnitten 2 und 3 auf dem Einlageblatt mit fortlaufender Nummerierung gesondert bei!)

lfd. Nr.

0 0 0 0 1

Firma:

oder

Name

Vorname

Zeichnernummer  
(soweit vorhanden)

Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

Geburtsdatum

T T M M J J J J

oder

Gründungsdatum

T T M M J J J J

Beruf, Tätigkeit / Art des Betriebes

Zuständiges Finanzamt

Steuernummer

Identifikations-  
nummer

Höhe der Beteiligung nominell

in EUR

in Prozent

lfd. Nr.

0 0 0 0 2

Firma:

oder

Name

Vorname

Zeichnernummer  
(soweit vorhanden)

Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

Geburtsdatum

T T M M J J J J

oder

Gründungsdatum

T T M M J J J J

Beruf, Tätigkeit / Art des Betriebes

Zuständiges Finanzamt

Steuernummer

Identifikations-  
nummer

Höhe der Beteiligung nominell

in EUR

in Prozent

lfd. Nr.

0 0 0 0 3

Firma:

oder

Name

Vorname

Zeichnernummer  
(soweit vorhanden)

Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

Geburtsdatum

T T M M J J J J

oder

Gründungsdatum

T T M M J J J J

Beruf, Tätigkeit / Art des Betriebes



121	Steuernummer										
	Zuständiges Finanzamt										
122	Steuernummer					Identifikationsnummer					
123	Höhe der Beteiligung nominell in EUR					in Prozent					
124	<b>3. Angaben zur Gründung</b>										
	Das Unternehmen ist entstanden durch <input checked="" type="checkbox"/> Bargründung <input checked="" type="checkbox"/> Sachgründung										
	<b>3.1 Bei Bargründung</b>										
	Im zeitlichen Zusammenhang mit der Bargründung hat die Körperschaft Vermögenswerte übernommen durch:										
125	<input checked="" type="checkbox"/> Übernahme folgender, einzelner Wirtschaftsgüter ohne Anteile an einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft, siehe hierzu Zeilen 132 bis 139										
126											
127											
128	<input checked="" type="checkbox"/> Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils nach § 20 Abs. 1 UmwStG										
129	Bezeichnung des eingebrachten Betriebs, Teilbetriebs bzw. der Mitunternehmerschaft										
	zuständiges Finanzamt										
130											
	Steuernummer										
131											
132	<input checked="" type="checkbox"/> (Qualifizierten) Anteilstausch nach § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 UmwStG										
133	Bezeichnung der Gesellschaft, an der die übernommenen Anteile bestehen										
	zuständiges Finanzamt, falls bekannt										
134											
	Steuernummer, falls bekannt										
135											
	UST-IdNr., falls bekannt										
136											
	<b>oder</b>										
	Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt										
137	Straße					Haus-Nr.		Haus-Nr.-Zusatz			
	Postleitzahl		Ort								
138											
	Postleitzahl		Ort (Postfach)			Postfach					
139											
	<b>3.2 Bei Sachgründung</b>										
	3.2.1 Das Unternehmen ist entstanden unter										
140	<input checked="" type="checkbox"/> Einbringung folgender, einzelner Wirtschaftsgüter										
141											
142	Ein Sachgründungsbericht					<input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erstellt worden.		<input checked="" type="checkbox"/> ist beigefügt.		<input checked="" type="checkbox"/> wird nach gereicht.	
143	Die Sacheinlagen stammen aus					<input checked="" type="checkbox"/> Betriebsvermögen		<input checked="" type="checkbox"/> Privatvermögen			
	3.2.2 Das Unternehmen ist entstanden durch										
144	<input checked="" type="checkbox"/> Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils nach § 20 Abs. 1 UmwStG										
145	Steuerlicher Übertragungstichtag T T M M J J J J										
	Bezeichnung des eingebrachten Betriebs, Teilbetriebs bzw. der Mitunternehmerschaft										
146											
	zuständiges Finanzamt, falls bekannt										
147											
	Steuernummer, falls bekannt										
148											
	UST-IdNr., falls bekannt										
149											
	<b>oder</b>										
	Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt										
150	Straße					Haus-Nr.		Haus-Nr.-Zusatz			

	<b>Steuernummer</b>												
151	Postleitzahl	Ort											
152	Postleitzahl	Ort (Postfach)								Postfach			
153	Der Sachgründungsbericht / Umwandlungsbericht <input checked="" type="checkbox"/> ist beigefügt. <input checked="" type="checkbox"/> wird nachgereicht.												
154	3.2.3 Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder durch einen vergleichbaren ausländischen Vorgang (vgl. § 1 Abs. 1 UmwStG) entstanden durch												
155	<input checked="" type="checkbox"/> (qualifizierten) Anteilstausch nach § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 UmwStG												
156	Bezeichnung der Gesellschaft, an der die übernommenen Anteile bestehen												
157	zuständiges Finanzamt, falls bekannt												
158	Steuernummer, falls bekannt												
159	USt-IdNr., falls bekannt												
160	<b>oder</b> Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt												
161	Straße						Haus-Nr.			Haus-Nr.-Zusatz			
162	Postleitzahl	Ort											
163	Postleitzahl	Ort (Postfach)								Postfach			
164	3.2.4 Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder durch einen vergleichbaren ausländischen Vorgang (vgl. § 1 Abs. 1 UmwStG) entstanden durch												
165	<input checked="" type="checkbox"/> Verschmelzung <input checked="" type="checkbox"/> Spaltung <input checked="" type="checkbox"/> Formwechsel <input checked="" type="checkbox"/> Vermögensübertragung												
166	Steuerlicher Übertragungsstichtag T T M M J J J J												
167	Bezeichnung des Unternehmens, das verschmolzen, gespalten, formwechselnd umgewandelt bzw. von dem Vermögen übertragen worden ist												
168	zuständiges Finanzamt												
169	Steuernummer												
170	Der Umwandlungsbeschluss, -vertrag und -bericht <input checked="" type="checkbox"/> sind beigefügt. <input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht.												
171	3.2.5 Die Verschmelzung, Spaltung, formwechselnde Umwandlung, Übertragung, Einbringung bzw. der Anteilstausch erfolgte steuerlich zu												
172	<input checked="" type="checkbox"/> Buchwerten <input checked="" type="checkbox"/> Teilwerten <input checked="" type="checkbox"/> Zwischenwerten <input checked="" type="checkbox"/> Anschaffungskosten <input checked="" type="checkbox"/> gemeinen Werten												
173	3.2.6 <input checked="" type="checkbox"/> Es handelt sich um die Betriebsgesellschaft im Rahmen einer Betriebsaufspaltung												
174	Bezeichnung des Besitzunternehmens												
175	zuständiges Finanzamt, falls bekannt												
176	Steuernummer, falls bekannt												
177	USt-IdNr., falls bekannt												
178	<b>oder</b> Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt												
179	Straße						Haus-Nr.			Haus-Nr.-Zusatz			
180	Postleitzahl	Ort											
181	Postleitzahl	Ort (Postfach)								Postfach			

Steuernummer

4. Zusatzangaben zur Gesellschaft

181 4.1 Die Gesellschaft ist / wird Komplementärin der nachstehenden KG Die Gesellschaft ist daneben selbst gewerblich tätig.
182 Bezeichnung der KG
183 zuständiges Finanzamt der KG
184 Steuernummer der KG

185 4.2 An der Gesellschaft besteht eine atypisch stille Beteiligung
186 zuständiges Finanzamt der atypisch stillen Gesellschaft
187 Steuernummer der atypisch stillen Gesellschaft
188 Der Vertrag ist beigefügt. wird nachgereicht.

189 4.3 Die Gesellschaft ist Organträger
190 körperschaftsteuerlich und gewerbesteuerlich. umsatzsteuerlich.
(Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und – soweit erteilt – der USt-IdNr. auf gesondertem Blatt beifügen.)

191 4.4 Die Gesellschaft ist körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Organgesellschaft.
192 (Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen.)
193 Name des Organträgers
194 Finanzamt Steuernummer
195 USt-IdNr.
196 Der umsatzsteuerliche Organträger ist mit dem körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Organträger identisch.
197 Die Gesellschaft ist umsatzsteuerliche Organgesellschaft. (Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen.)
198 Name des Organträgers
199 Finanzamt Steuernummer
USt-IdNr.

5. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)

Table with 3 columns: Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt), für das Gründungsjahr EUR, für das Folgejahr EUR. Rows include Jahresüberschuss / Steuerbilanzgewinn, Zu versteuerndes Einkommen, Steueranrechnungsbeträge, Gewerbeertrag.

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

204 Zahl der Arbeitnehmer 1) Insgesamt a) zugleich Gesellschafter oder deren Ehegatten b) davon geringfügig Beschäftigte

205 Beginn der Lohnzahlungen T T M M J J J J

206 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr) monatlich (mehr als 4000 EUR) vierteljährlich (mehr als 1000 EUR) jährlich (nicht mehr als 1000 EUR)

207 Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:
208 Bezeichnung
209 Straße Haus-Nr. Haus-Nr.-Zusatz
Postleitzahl Ort

Steuernummer

## 7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

7.1 Gesamtumsatz  
(geschätzt)

im Jahr der Betriebseröffnung  
EUR

im Folgejahr  
EUR

211

## 7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz – UStG –)

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

212

Nein  Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 3 Angaben zur Gründung)

## 7.3 Kleinunternehmer-Regelung

213

Der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

**Hinweis:** Angaben zu Tz. 7.6 und 7.7 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht abzugeben.

214

Der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr wird die Grenze von 17 500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form abzugeben.

## 7.4 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

215

Nein  Ja Art des Umsatzes / der Tätigkeit (§ 4 Nr. UStG)

## 7.5 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

216

Nein  Ja Art des Umsatzes / der Tätigkeit (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

## 7.6 Soll- / Istversteuerung der Entgelte

217

Die Umsatzsteuer wird berechnet nach  vereinbarten Entgelten (Sollversteuerung).

218

vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die Istversteuerung beantragt.

## 7.7 Dauerfristverlängerung

219

Es wird beabsichtigt, die Dauerfristverlängerung für die Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldung zu nutzen. Es ist bekannt, dass bei monatlicher Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen eine Sondervorauszahlung zu berechnen und zu entrichten ist. Die Dauerfristverlängerung wird gesondert mit dem Vordruck USt 1 H beantragt.

## 7.8 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

220

Es wird für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) benötigt.

**Hinweis:** Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

**Zusatzangaben** für Unternehmer,

- die nur steuerfreie Umsätze ausführen, die zum Ausschluss vom Vorsteuerabzug führen,
- für deren Umsätze Umsatzsteuer nach § 19 Abs. 1 UStG nicht erhoben wird,
- die ihre Umsätze nach den Durchschnittssätzen des § 24 UStG versteuern:

Es wird eine USt-IdNr. beantragt, weil

221

innergemeinschaftliche Lieferungen ausgeführt werden (gilt nur für pauschalierende Land- und Forstwirte).

222

innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12 500 EUR jährlich

223

voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).

224

voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Kalenderjahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).

225

neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchsteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).

226

Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:

227

USt-IdNr. Vergabedatum: T T M M J J J J

## 8. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 b Einkommensteuergesetz – EStG – („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter [www.bzst.de](http://www.bzst.de) zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

228

Es wird die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG beantragt.



Steuernummer

**Hinweis:** Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 der Abgabenordnung erhoben.

231

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)  
oder Gesellschafter(in) / Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter / Beteiligten  
bzw. des / der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

232

Anlagen:



Aufstellung über Betriebsstätten (Tz. 1.2) (Einlageblatt)



Vertrag über Treuhandverhältnisse (Tz. 2)

233



Empfangsvollmacht (Tz. 1.4, 1.5)



Sachgründungsbericht (Tz. 3.2.1 / 3.2.2)

234



Teilnahmeerklärung für das LEV (Tz. 1.6)



Umwandlungsbeschluss (Tz. 3.2)

235



Gesellschaftsvertrag (Tz. 1.7)



Vertrag über atypisch stille Beteiligung (Tz. 4.2)

236



HR/GR-Auszug (Tz. 1.7)



Liste der Organgesellschaften (Tz. 4.3)

237



Eröffnungsbilanz (Tz. 1.10)



Gewinnabführungsvertrag (Tz. 4.4)

238



Auflistung der Anteilseigner (Tz. 2) (Einlageblatt)



Finanzamt